

## VERHALTENS-CODEX LEHRE

Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) legt Wert auf einen freundlichen und konstruktiven Umgang zwischen Dozierenden und Studierenden und eine Lern- und Lehratmosphäre, die geprägt ist durch Respekt, Vertrauen und die Anerkennung von Vielfalt. Der folgende Verhaltenscodex für Dozierende und Studierende soll einen wertschätzenden Umgang festlegen und fördern.

### DOZIERENDE HABEN VORBILDFUNKTION UND VERMITTELN DIES DURCH

- ein professionelles Verhalten in jeder Situation gegenüber PatientInnen, Studierenden, SemestersprecherInnen, FachschaftsvertreterInnen, KollegInnen und MitarbeiterInnen
- eine respektvolle Kommunikation sowie ein angemessenes Verhalten gegenüber allen Menschen unabhängig etwa von Religions- und ethnischer Zugehörigkeit oder sexueller Orientierung
- ein respektvolles Auftreten gegenüber den Studierenden auch in Prüfungssituationen (z. B. E-Prüfungen im DIPS, mündliches Staatsexamen oder Testate usw.). Dies umfasst auch die Vermeidung von äußeren Störfaktoren wie z. B. Pieper, Handy, Gespräche mit PrüfungskollegInnen
- die zeitnahe und wertschätzende Reaktion auf Anliegen der Studierenden (z. B. Mailanfragen zu Modulveranstaltungen, Tauschterminen oder Klausureinwendungen)
- die sorgfältige Vorbereitung von Lehrveranstaltungen, ein pünktliches Erscheinen sowie die konzentrierte Durchführung von Lehrveranstaltungen (Unterbrechungen nur im klinischen Notfall)
- eine Feed-Back-Kultur, in der nicht angemessenes Verhalten der Studierenden zeitnah und direkt im vertraulichen Gespräch thematisiert wird, um eine Verhaltensänderung zu bewirken und ein Problembewusstsein zu fördern
- ein konsequentes und transparentes Einschreiten (z. B. Verwarnung, Verweis oder Ausschluß von der Lehrveranstaltung) bei studentischem Fehlverhalten (patientengefährdendes Verhalten, unzureichende Hygiene, respektloses Verhalten, unangemessene Kleidung, unerlaubtes Anfertigen von Fotos, Ton- und Bildaufnahmen usw.), das der Schwere des Vergehens angemessen ist

Bei Fehlverhalten seitens der Dozierenden ist nach Möglichkeit zuerst der Dozierende anzusprechen. Bei unzureichender Klärung ist das Studiendekanat oder der/die Vertrauensdozent/in einzubinden.

### STUDIERENDE BRINGEN DIE BEREITSCHAFT ZU NEUGIERIGEM, FORSCHENDEM LERNEN SOWIE EIN HOHES MAß AN EIGENVERANTWORTUNG MIT. HIERZU GEHÖREN AUCH

- eine respektvolle Kommunikation sowie ein angemessenes Verhalten gegenüber allen Menschen unabhängig etwa von Religions- und ethnischer Zugehörigkeit oder sexueller Orientierung
- ein angemessenes Erscheinungsbild
- die Einhaltung der ärztlichen Schweigepflicht und der Datenschutzbestimmungen
- die Beachtung von Arbeitsschutzmaßnahmen wie z. B. das Tragen von Arbeitsschutzkleidung beim Unterricht am Krankenbett und die Einhaltung der Hygienestandards

- das pünktliche Erscheinen sowie das Verlassen erst nach offiziellem Ende bei allen Lehrveranstaltungen
- die Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung, ein konzentriertes Mitarbeiten und eine aktive Beteiligung sowie das Unterlassen von Gesprächen oder anderen Beschäftigungen, die Dozierende oder Mitstudierende bei der Durchführung der Lehrveranstaltung stören
- das Unterlassen der Nutzung von mobilen elektronischen Geräten während der Lehrveranstaltungen
- der Verzicht auf das Erstellen von Foto-, Video und Tonaufnahmen bei Lehrveranstaltungen ohne das Einverständnis der Dozierenden
- der Verzicht auf Essen und Trinken in allen Lehrveranstaltungen

Der Verhaltenscodex ist in allen Bereichen einzuhalten, in denen Dozierende und Studierende einander begegnen (z. B. Kommissionen, Blockpraktika, Akademische Lehrkrankenhäuser usw.).